

Urs Beeler
Postfach 7
6431 Schwyz

Röm.-kath. Pfarramt
Herrn Pfarrer Franz Baumann
Gotthardstrasse 87

6438 Ibach

Weitere Ibächler Pfingstfeier = mein Kirchenaustritt: Sie haben jetzt die Wahl!

Brunnen, den 27. Mai 2010

Sehr geehrter Herr Pfarrer Baumann

Auch in diesem Jahr wurde von der Ibächler Pfingstgruppe vom Donnerstag 21. Mai an in Zusammenhang mit der Pfingstfeier vor der Ibächler Kirche sinnlose Luftverpestung zelebriert. Vor vielen Jahren hatten wir diesbezüglich bereits ein Telefongespräch. Offenbar aber scheinen Sie nicht der Hellste zu sein, ansonsten würden Sie als Pfarrer solches hirnverbranntes Treiben unmittelbar vor Ihrer Kirche verbieten.

Ich habe mir überlegt, wie wohl Jesus...

...auf die stupide, unsinnige Luftverpestung vor der Kirche Ibach reagieren würde. Analog der Vertreibung ungebetener Gäste aus dem Tempel! Vielleicht würde ein in heiligen Zorn geratener Jesus jedem Mitglied der Ibächler Pfingstgruppe eine Ohrfeige und einen Tritt in den Hintern verpassen, dies, weil die Hirnlosen der Pfingstgruppe offenbar weder etwas vom Christentum verstanden haben noch der Symbolik von Pfingsten. Die Mitglieder der Ibächler Pfingstgruppe würden – weil sie im Gegensatz zu Jesus nichts verstanden haben – die Kantonspolizei Schwyz avisieren und später eine Anzeige gegen Jesus wegen „Körperverletzung“ stellen. Selbstverständlich würde die Schwyzer Unrechtsjustiz (so funktioniert die Logik der Geschichte) nicht Jesus Recht geben, sondern den Mitgliedern der Ibächler Pfingstgruppe. Jesus würde vom Bezirksamt Schwyz zu Busse und Gefängnis verurteilt. Und das Schwyzer Sprachrohr des lokalen Polit- und Behördenfilzes, Bote der Urschweiz, würde in der Art über die Sache berichten, dass harmlose, „unschuldige“ Gläubige vor der Kirche in Ibach von einem „Verrückten“ angegriffen worden seien. Das Bezirksamt Schwyz hätte den Betreffenden zurecht verurteilt. Worum es gegangen ist, dies würde die Schwyzer Öffentlichkeit gar nicht erfahren.

Was ich vor Jahren geschrieben habe., ...

...kann ich heute nur wiederholen: Die stinkenden, qualmenden Ibächler Luftverpestungs-Holzfeuer zeigen nur eines: Wie der Glauben dieser Menschen selber zum Himmel stinkt! Statt für Reinheit (Pfingsten!) – saubere Luft – setzen sie sich fürs Gegenteil ein. Speziell Asthmatiker, Lungenkranke, Allergiker, MCSler etc. sind auf saubere Luft angewiesen. Was macht die Ibächler Pfingstgruppe? Sie handelt rücksichtslos und tritt das gesundheitliche Bedürfnis dieser Menschen mit Füßen.

Das Verbrennen von Holz ist keineswegs „umweltfreundlich“

Es entstehen dabei eine Unmenge von Abgasen (nachzulesen im Internet!). Typisch sind die stark auftretenden Geruchs- und Staubimmissionen, darunter auch Feinstäube. Nicht umsonst verbietet der Bund der Betrieb von Holzheizungen und Cheminées bei Smog-Wetterlagen!!

Das Problem ist nicht damit gelöst, indem ein Pfarrer Baumann auf „andere Immissionen“ verweist. Dies ist bloss ein (argumentatorisch negatives) Ablenkungsmanöver. So, wie früher z.B. die Direktion einer Zementfabrik Brunnen sich zu rechtfertigen versuchte. Im Gegensatz dazu aber fand die Verbrennung in der Zementfabrik jedoch noch „umweltfreundlicher“ – da bei hohen Temperaturen und mit Abgasreinigungsfiler – statt. Zusätzlich wurde ein Produkt erzeugt: Zement. Im Gegensatz dazu liefert das Ibächler Pfingstfeuer NICHTS Positives!

Sie werden vielleicht weiter vorbringen, die stupide, sinnlose Luftverpesterei vor der Kirche Ibach an Pfingsten finde „ja nur 1 mal pro Jahr statt“. Dazu folgendes Beispiel: Ein Mörder kann einen Mord auch nicht damit legitimieren, dass es ja nur 1 x im Jahr einen Menschen umgebracht habe, Hitler hingegen Millionen...

Von meiner jahrelangen journalistischen Arbeit her ist mir bekannt,...

...dass man dummen, verlogenen, heuchlerischen, negativ eingestellten Leuten auch nicht mit den rationalsten und besten Argumenten beikommen kann. Jedem einigermaßen Vernünftigen müsste einleuchten, dass das stupide, über Tage und Nächte anhaltende Verbrennen von Holz unter erheblichem Gestank SCHWACHSINNIG ist. Nicht so der Ibächler Pfingstgruppe! Und solange etwas unter dem scheinheilig-christlichen Vorwand der „Religiosität“ daherkommt, ist es für viele Aussenstehende tabu.

Neben der Tatsache, dass diese luftverpestende Ibächler Pfingstfeuer jedes Jahr die Luft völlig unnötig belastet, ist die ganze Aktion verlogen und heuchlerisch, weil sie 180° dem Gegenteil der Bedeutung von Pfingsten und „Christ-sein“ entspricht! Selbstverständlich wird dies von den involvierten Hirnlosen nicht erkannt! Auch in diesem Punkt hat sich seit 2000 Jahren rein gar nichts verändert!

Hiermit kündige ich an

Sollte im Jahre 2011 und Folgejahre weiter die sinnlose Luftverpestung vor der Kirche Ibach als „religiöser Akt vor Pfingsten“ stattfinden, werde ich als Reaktion darauf aus der röm.-katholischen Kirche austreten! Die Kirche sollte

Vorbildfunktion haben! Sie haben jetzt die Wahl: Umkehr zur sauberen Luft oder aber Fortsetzung dieser hirnverbrannten Luftverpesterei, die mit „christlich“ überhaupt nichts zu tun hat. Ihre Entscheidung wird mir direkt Ihre Gesinnung bestätigen.

In diesem Sinne verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Urs Beeler

Kopie an: - Pfarramt Schwyz
- Pfarramt Ingenbohl
- Pfingstgruppe Ibach